

# „Bestattung ist Vertrauenssache“

Christiaan Veenstra geht mit dem

Bestattungsunternehmen Wächter neue Wege



Im Ausstellungsraum präsentiert Christiaan Veenstra seine Auswahl an Bestattungsoptionen.

Foto: Privat

Andächtig ruhig ist es. Kein Industrielärm der über 100 anderen in unmittelbarer Nähe beheimateten Unternehmen dringt in den lichtdurchfluteten Raum. Stattdessen sticht der dunkelbraune, kunstvoll verzierte Massivholztisch, der sich vor den bodentiefen Fenstern erstreckt, ins Auge. Die ansonsten zurückhaltende, aufgeräumt wirkende Einrichtung harmoniert hervorragend mit ihrer Umgebung.

Dieser Eindruck setzt sich auch im angrenzenden Ausstellungsraum fort, wo sich neben den aufgebahrten Särgen, Truhen und biologisch abbaubaren Urnen auch das Modell eines Ruheforstes befindet.

Hier im Gewerbegebiet Feldohlentrup, vor den Toren Blombergs gelegen, empfängt Bestattungsunternehmer Christiaan Veenstra seine Kunden, meist nachdem sie einen geliebten Menschen verloren haben.

Ein schöner Ort für einen traurigen Anlass. Seit nunmehr 30 Jahren ist der Westerholz 4 die Heimat des Bestattungsunternehmens Wächter. 1902 als Tischlerei Wächter gegründet, erfolgte 1973 die Erweiterung um das Bestattungsgeschäft, das fortan von Ulrich Wächter geleitet wurde, ehe 2011 sein Sohn Tobias die Gesamtführung beider

Geschäftszweige übernahm. Auf diese langjährige Erfahrung kann Christiaan Veenstra bauen.

Der gebürtige Niederländer ist seit vergangenem August Teil des Unternehmens und mitverantwortlich für seine jüngste Veränderung.

„2020 haben Tobias und ich das Bestattungsgeschäft in die neugegründete ‚Bestattungen Wächter GbR‘ ausgegliedert“, beschreibt Veenstra und ergänzt: „Wir sind nun nicht mehr die Tischlerei, die auch beisetzt.“ Dank eines breiten Produktspektrums und der bewährten Firmentradition, konnte sich das junge Unternehmen schnell in der Umgebung etablieren.

## Trauernden Familien Nähe geben.

„Unser Ziel ist es, den trauernden Familien nah zu sein, sie auf ihrem schweren Weg zu unterstützen und ihre individuellen Wünsche, Fragen und Anliegen gemeinsam umzusetzen“, betont der 52-Jährige.

Deshalb bietet das Bestattungshaus Wächter einen Rundum-Service an. Dieser umfasst neben der Grabauswahl, der Abholung der/des Verstorbenen, den notwendigen Behördengängen sowie der Aufbahrung und Beisetzung auch eine ganzzeitliche Trauerbegleitung.

## Angebot vieler Bestattungsarten.

Da sich immer mehr Menschen Gedanken über ihre eigene Bestattung machen, bietet Veenstra ein Vorsorgepaket an, das alle individuellen Wünsche, Abläufe und Formalitäten abdeckt und damit die Angehörigen emotional entlastet und finanziell absichert.

Eine Herzensangelegenheit von Christiaan Veenstra sind zudem die Grab- und Trauerreden.

„Eine gute Rede muss alles beinhalten: Charakter, Kindheit, Familie, Freunde, Arbeit, aber auch die Macken der verstorbenen Person. So kann sie Trost spenden und der Trauer Ausdruck verleihen“, erklärt Veenstra, der die Texte selbst

verfasst und vorträgt. „Wenn ich nach der Beerdigung von Angehörigen höre, dass es so war, als ob der Bestatter die verstorbene Person gekannt hätte, bestärkt mich das in meiner Arbeit“, führt er fort. Eine entscheidende Rolle spielen dementsprechend die Kommunikation. Offenheit in Sachen Ablauf, Vorstellungen oder Kosten sei unabdingbar.

## Motto unterstreicht neue Wege.

Vorteile zieht Christiaan Veenstra auch aus den Erfahrungen seines eigentlichen Berufes. „Als gelernter Reiseverkehrskaufmann betriebe ich seit über 30 Jahren Bedarfsermittlung für meine Kunden.“

Die Fähigkeit deren Bedürfnisse stets mit Empathie zu organisieren, vorzubereiten und umzusetzen, fließen nun ein, um der verstorbenen Person einen würdevollen Abschied zu bereiten.

## Suche nach zweiten Standbein.

Die Grundlagen des Berufsstands erlernte Veenstra während seiner Hospitanz bei einem großen Bestattungsunternehmen in Lippe und absolvierte zusätzlich mehrere Schulungen. Und der Spagat zwischen den beiden Welten funktioniert.

Da sich sein Sohn um die beiden Reisebüros kümmert, kann sich Veenstra mittlerweile zu 100 Prozent auf das Bestattungsgeschäft fokussieren. „Es ist ein intensiver, anspruchsvoller und gleichzeitig auch faszinierender Beruf. Wir haben immer nur eine Chance, es gut zu machen.“

Mit jeder Bestattung würde man aber feinfühlicher darin, worauf zu achten sei. Darüber hinaus sei es keineswegs ein trauriges Geschäft: „Mir bereitet es Freude, den Menschen zu helfen.“ (yb)

 Bestattungen  
Wächter GbR

Tel. 0 52 35 - 88 56 | 0159 - 06 57 2401  
Westerholz 4 | 32825 Blomberg  
info@bestattungen-waechter.de  
www.bestattungen-waechter.de